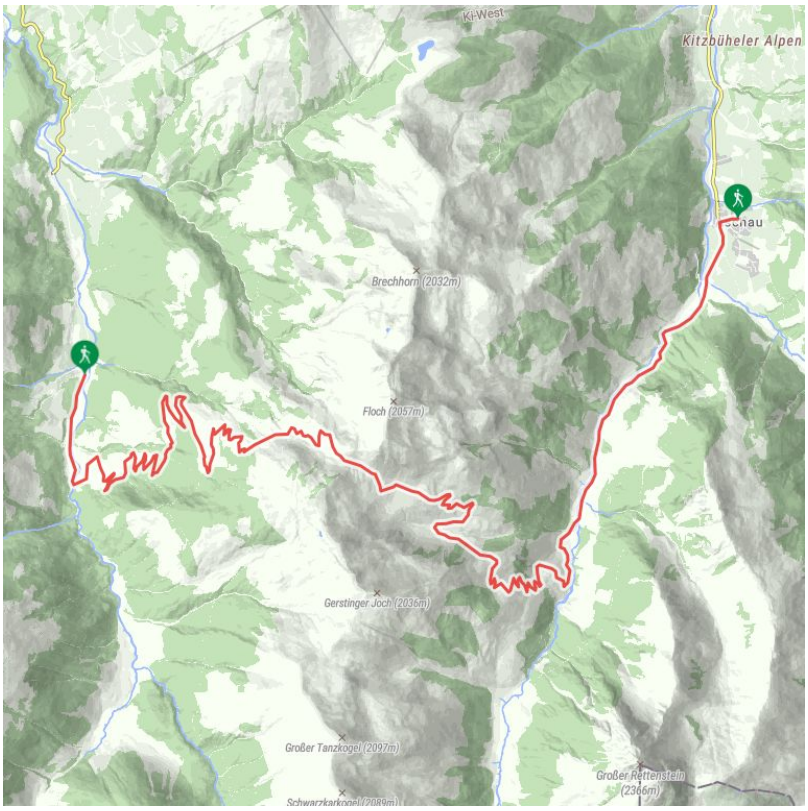
3. Etappe KAT Walk Alpin

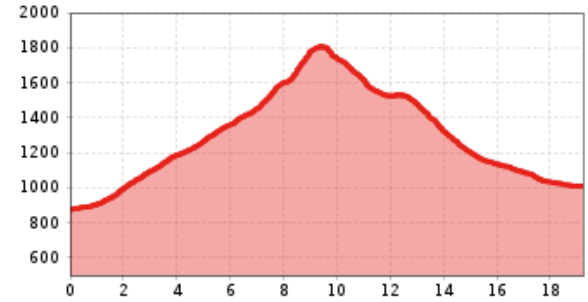
Etappe 3: Windau – Aschau

Gehzeit Gesamt	7:30 h	**Länge**	19,0 km	**Schwierigkeit**	Mittel
Höhenmeter Bergauf	1050 hm	**Höhenmeter Bergab**	900 hm	**Höchster Punkt**	1829 m

Kondition:	★ ★ ★ ★ ☆
Technik:	★ ★ ★ ☆ ☆
Öffentliche Verkehrsmittel:	- nur Taxi möglich -
Ausgangspunkt:	Gasthaus Steinberg - Windautal - Westendorf
Endpunkt:	Aschau bei Kirchberg
Wegbeschaffenheit:	Asphaltstraße, Forstwege, Bergweg (mittelschwer - rot markiert), Wandersteige bzw. Almwandersteige
Beste Jahreszeit:	JUN, JUL, AUG, SEP, OKT



Höhenprofil



Beschreibung

Abwechslungsreiche Wanderung in absoluter Ruhe,…

vorbei an mehreren historischen Almgebäuden und einem Hochmoor nahe der Hintenkarscharte, sowie einem Wasserfall nahe am Etappenziel. Ausgeprägte Almrosenflächen oberhalb der Scheibenschlag Hochalm. Traumhafte Ausblicke auf die umliegende Bergwelt, die Eisriesen der Hohen Tauern und den zum Greifen nahen, markanten Gipfel des Großen Rettensteins. Die Wege sind meist nicht allzu schwierig, nur im Bereich beidseitig der Hintenkarscharte als mittelschwer klassifiziert. Wegen der Länge von rund neunzehn Kilometern sollten Sie Kondition mitbringen.

Vom **Gasthaus Steinberg** wandert man **taleinwärts**. Nach gut einem Kilometer bei der **2. Brücke** (Ende der asphaltierten Strecke) nach **links** in Richtung ***Scheibenschlag Alm/Hintenkarscharte***.

Der Weg verläuft in **mehreren Kehren ansteigend**, abwechselnd durch **Wald** und **Almgelände** bis zur ***Scheibenschlag Niederalm*** (1.446 m, 1 h 45 min ab *Steinberghaus*). Nun zweigt man **rechts** auf einen steileren **Karrenweg** (**Scheibenschlag Hochalm, Gerstinger Joch**) ab. Die **Scheibenschlag Hochalm** liegt in einem breiten **Graben**, wo der ruppige Fahrweg endet.

Der Einstieg in den weiterführenden **Steig** ist wegen der vielen Viehtritte etwas schwierig zu finden. Er beginnt direkt **hinter** der **Alm** und führt durch Almrosen immer einige Meter **oberhalb** des **Grabens** empor. **Bodenmarkierungen genau beachten!**

Etwa **dreihundert Meter nach** der **Alm** zweigt der **Weg links** hinauf und Sie gelangen zu einem **flachen Rücken** mit einem weithin sichtbaren **Wegweiser**. Von hier aus sind es nur noch wenige hundert Meter zur markant eingeschnittenen **Hintenkarscharte** (1.829 m, 3 h 30 min ab *Steinberghaus*). Hier kann **optional** noch 20 min auf den **Gassnerkogel** weitergewandert werden, um auf der heutigen Wanderung einen **Gipfel** zu erreichen.

Auf der anderen Seite wandern Sie auf einem **Steig** eher sanft **abwärts**, vorbei an einem kleinen **Moor**, zur **Hintenkar Hochalm** (1.722 m). Von hier auf dem **Zufahrtsweg** weiter zur **Hintenkar Niederalm** (1.546 m). Bei der **Abzweigung unterhalb** der **Alm nicht weiter abwärts** ins Tal, **sondern Richtung Haglangeralm** ein kurzes Stück zum **Bach**.

Dieser wird überquert und Sie wechseln auf den kleinen **Steig**, der **parallel unterhalb** des **Wiesenwegs talauswärts** führt. Nun folgt ein **kurzer Gegenanstieg** auf besagtem **Steig** durch einen schönen **Mischwald**, ehe Sie zur unbewirtschafteten **Haglangeralm** gelangen.

Ein kurzes Stück am **Forstweg abwärts** bis **links** ein **Wiesenweg** zur **Labalm** abzweigt. In mehreren **Serpentinen hinab** zur weithin sichtbaren **Labalm** (1.263 m, 1 h 30 min ab *Hintenkarscharte*).
Die Etappe führt normalerweise bis in die Ortschaft Aschau, jedoch findet die Übernachtung bereits in der Labalm statt. Das letzte Teistück dieser Etappe wird dann am nächsten Morgen zusätzlich zur Etappe mitgewandert (ca. 1 Stunde Gehzeit bis nach Aschau) oder optional können Sie auch die Gastgeber der Labalm um einen Shuttledienst fragen.

Empfohlene Ausrüstung

atmungsaktive Outdoor-Bekleidung, ausreichend Verpflegung und Getränke, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Handy mit vollem Akku & Ladegerät, Kartenmaterial, evtl. GPS-Gerät bzw. die GPS-Daten auf das Handy laden, Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme & Kappe), Regenschutz, Bargeld

Downloads

GPX DATEI INTERAKTIVE KARTE